



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

im Bachelorstudiengang BWL

Prof. Dr. Markus Nüttgens

Hamburg Research Center for Information Systems (HARCIS)

Prof. Dr. Stefan Voß

Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität Hamburg

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Team

Lehrstühle:



Prof. Dr. M. Nüttgens



Prof. Dr. S. Voß

Lehrkräfte für besondere Aufgaben:

Dr. Kai Brüssau, Dr. Gabriele Schneidereit, Dr. Frank Schwartz,
Dr. Birgit Schwartz-Reinken, Dr. Robert Stahlbock

wiss. Mitarbeiter(innen):

Philip Cammin, Eva Glanze, Dr. Leonard Heilig,
Dr. Abtin Nourmohammadzadeh, Michael Palk, Dr. Xiaoning Shi,
Max Silanoglu

Wozu Wirtschaftsinformatik?

Wie sähe Ihr (Berufs-)Leben ohne Wirtschaftsinformatik aus?

- keine Apps, keine sozialen Netzwerke
- keine EC- und Kredit-Karten oder Online-Banking
- keine Navigations-Software oder elektronische Fahrplanauskunft
- manuelle Erstellung von Flugplänen u.Ä.
- Rechnungswesen in Unternehmen nur papierbasiert und mit Rechenmaschinen
- ...



- ⇒ Software ist heute (fast) überall vorhanden und nicht mehr aus dem (Berufs-)Alltag wegzudenken
- ⇒ Gegenstand der Wirtschaftsinformatik sind „Informations- und Kommunikationssysteme (IKS) in Wirtschaft und Verwaltung“.

(Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik, 1994)

Was ist Wirtschaftsinformatik?

Wirtschaftsinformatik befasst sich mit der Konzeption, Entwicklung, Einführung, Wartung und Nutzung von Systemen der computergestützten Informationsverarbeitung im Betrieb.

(Mertens et al., 2000)

Aufgaben im betrieblichen Alltag (u.a.):

- Analyse und Modellierung betrieblicher Gegebenheiten in Bezug auf den Einsatz von Softwaresystemen (z.B. Informationsbedarfe, Datenflüsse, Geschäftsprozesse)
- Konzeption und Entwurf von betrieblichen Softwaresystemen (Systemstruktur, Datenbankentwurf, Sicherheitsaspekte, Lösungsverfahren für Planungsprobleme, Projektmanagement)

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Aufbau und Module

Modul	LP	Wann?
Informationsmanagement (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)	6	Winter
Modellierung von Informationssystemen (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)	6	Sommer
E-Business (3 SWS Vorlesung + 1 SWS Übung)	6	Winter
Enterprise Resource Planning (4 SWS Vorlesung mit Übung)	6	Sommer (evtl. auch Winter)
Einführung in das objektorientierte Programmieren (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)	6	Sommer
IT-Entrepreneurship (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)	6	Sommer
Seminar (WiSe: Prof. Nüttgens, SoSe: Prof. Voß)	6	jedes Semester (oft als Block)
Aktuelle Probleme der WI (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)	6	nach Ankündigung

Viele Module sind auch im freien Wahlbereich wählbar.

Queranrechnung von anderen Modulen

- Aus den meisten anderen Schwerpunkten können Module angerechnet werden (max. 12 LP aus einem Schwerpunkt), insb.:
 - Operations & Supply Chain Management
 - Marketing & Medien
 - Statistik
 - Finanzen und Versicherung
 - Wirtschaftsprüfung und Steuern
- Liste der anrechenbaren Module ⇒ Modulhandbuch

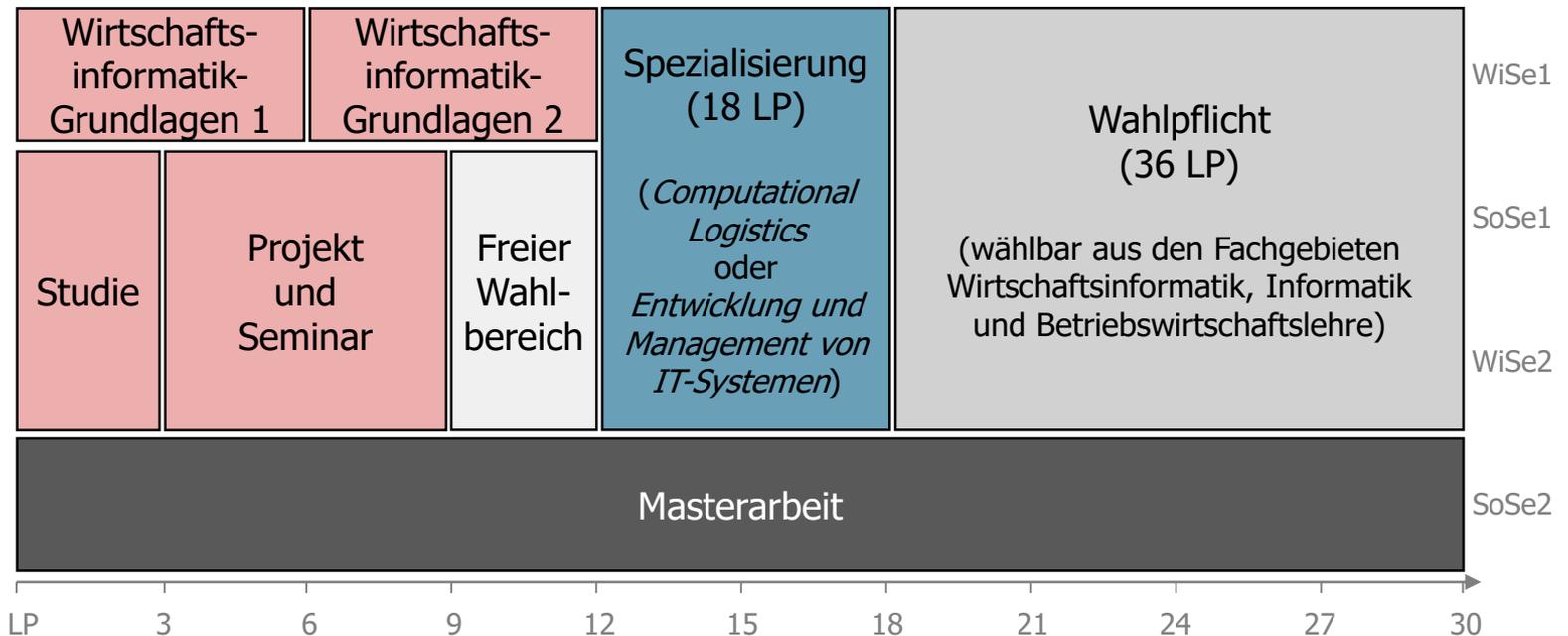
Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Abschlussarbeiten

- viele verschiedene Themengebiete für Abschlussarbeiten (oft mit Praxisbezug), z.B.:
 - Airline & Airport Management
 - Betriebswirtschaftliche Standardsoftware
 - Big Data & Data Mining
 - Cloud Computing
 - Digitale Transformation
 - Geschäftsprozessmanagement
 - Informationssysteme für Hafenwirtschaft, Logistik und Verkehr
 - IT-Entrepreneurship
 - IT-Gebrauchstauglichkeit & Produktivität
 - Mobile Anwendungen & Apps
- Bearbeitungsbeginn jederzeit.

Wie weiter nach dem Bachelor?

- Masterstudium BWL mit Schwerpunkt Business Analytics (neu)
- Masterstudium der Wirtschaftsinformatik:



Voraussetzung: 30 LP Informatik, d.h. Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik plus 1-2 Informatik-Module im freien Wahlbereich
⇒ sinnvoll: Beratung bei Dr. Schneiderei vor dem 5. Semester

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

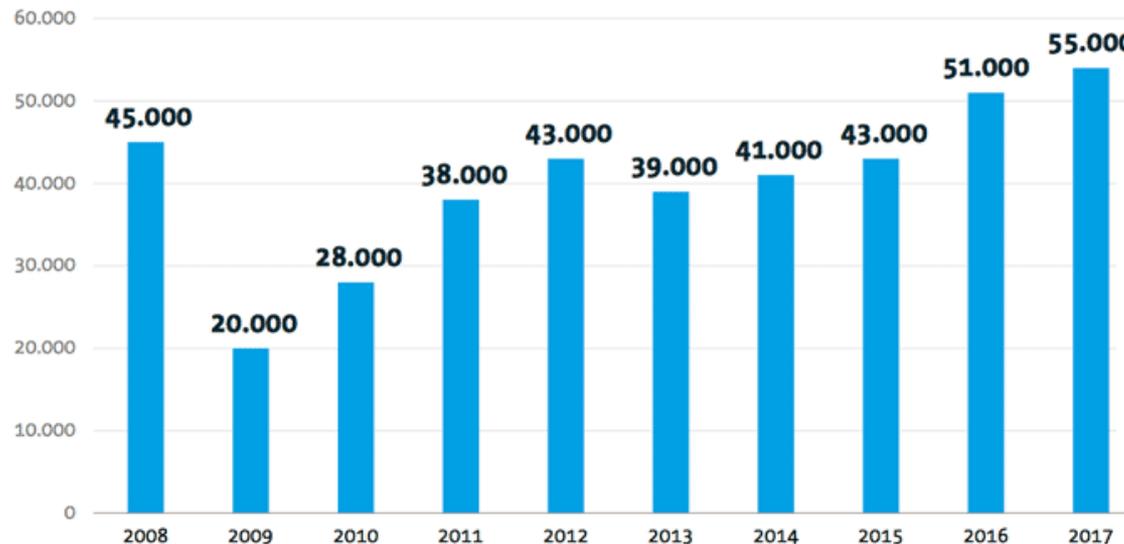
Berufsperspektiven

„IT-Fachkräfte: Mangelware Nerd



© Curbis

[...] Auch Finanzkrise und Rezession haben an diesem Fachkräftemangel nichts geändert. So kommt es, dass selbst Quereinsteiger auf dem IT-Jobmarkt gute Chancen haben.“
(Spiegel, 2012)



Entwicklung der Zahl der offenen Stellen für IT-Fachkräfte (© bitkom.org)

Fragen ?



- www.bwl.uni-hamburg.de/iwi/studium.html
⇒ *Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik im
BWL-Bachelor*
- gabriele.schneiderei@uni-hamburg.de